

Turnierauschreibung

3. HobbyHorsing-Turnier

des SKV 1920 Obbornhofen e.V.

in 35410 Hungen-Obbornhofen

Datum:	05.09.2026
Ort:	Gal-Digital Sportpark Unter den Linden 35410 Hungen-Obbornhofen
Parken:	Am Sportplatz gibt es rundherum Parkmöglichkeiten
Verpflegung:	Es gibt Verpflegungs- möglichkeiten vor Ort
Veranstalter:	Sport- und Kulturverein „Fortuna“ 1920 Obbornhofen e.V.
Nennschluss:	31.07.2026
Turnierstart	ca. 9:30 / Ende ca. 18:30 Uhr
Anmeldung ist einzureichen bei:	Melanie Kosch melanie.kosch.tgf@gmx.de
Fragen an:	Jens Peter Schneider skv-schneider@gmx.de oder per WhatsApp an 0172- 2050209

Wettbewerbs- und Prüfungsübersicht:

Prüfung	Wettbewerb		Details	Freigegebene Altersklassen	Startplätze	Startgebühr
01	Stilspringen	einfach	30cm	U6 ; U9	15	5,-
02	Stilspringen	mittel	70cm	U12; U15; U31	15	5,-
03	Stilspringen	schwer	90cm	U15; U21; U31	15	5,-
04	Zeitspringen	einfach	30cm	U6 ; U9	25	5,-
05	Zeitspringen	leicht	50cm	U12; U15	25	5,-
06	Zeitspringen	mittel	70cm	U21; U31	25	5,-
07	Synchronspringen		50cm	offen	15	5,-*
08	Dressur einzeln	leicht		U6; U9	10	5,-
09	Dressur einzeln	mittel		U12; U15	10	5,-
10	Dressur einzeln	schwer		U21; U31	15	5,-
11	Pas de Deux	Kür		offen	15	5,-*
12	Western – Barrel Race			U9	15	5,-
13	Western – Barrel Race			U6	15	5,-
14	Western – Barrel Race			U12	15	5,-
15	Western – Barrel Race			U15	15	5,-
16	Western – Barrel Race			U21	15	5,-
17	Western – Pole Bending			U6	15	5,-
18	Western – Pole Bending			U9	15	5,-
19	Western – Pole Bending			U12	15	5,-
20	Western – Pole Bending			U15	15	5,-
21	Western – Pole Bending			U21	15	5,-
22	Mächtigkeitsspringen		<i>Alle Teilnehmer sind automatisch dabei</i>			

*je Teilnehmer

Einteilung in Altersklassen:

Um die Teilnehmer fair miteinander vergleichen zu können, gibt es in allen Prüfungen eine Einteilung in die folgenden Altersklassen:

U6	Jahrgang 2020 und jünger
U9	Jahrgang 2019-2017
U12	Jahrgang 2016-2014
U15	Jahrgang 2013-2011
U21	Jahrgang 2010-2005
U31	Jahrgang 2009-1994

Der Veranstalter behält sich vor die einzelnen Klassen erst ab einer Teilnehmerzahl von 5 Reitern zu öffnen. Falls eine Klasse nicht eröffnet wird, werden die Teilnehmer davon unterrichtet und haben die Möglichkeit, eine andere Prüfung zu melden oder in der nächsthöheren Klasse zu starten.

Besondere Bestimmungen/ Hinweise:

Es gibt keine Begrenzung der Prüfungen pro Teilnehmer. Es ist nicht gestattet, in einer Prüfung mit mehreren HobbyHorses zu starten, es ist jedoch möglich, z.B. bis zu vier verschiedene HobbyHorses in vier verschiedenen Prüfungen vorzustellen.

Das HobbyHorse muss innerhalb der Prüfungen immer zwischen den Beinen gehalten werden, es darf nicht neben den Körper gehalten werden. Verstoß führt zum Ausschluss. Der Veranstalter behält sich vor, bei unterschiedlichen Nennungszahlen in den einzelnen Altersklassen die Anzahl der Startplätze zu variieren. Die Gesamtanzahl der Starter in den jeweiligen Disziplinen soll jedoch nicht überschritten werden. Ist die Gesamtanzahl der Starter erreicht ist das Datum der Nennung ausschlaggebend.

HobbyHorse:

Das HobbyHorse kann eine beliebige Größe, Pferdekopf-Form und Farbe haben. Es besteht aus einem Stab mit einem Pferdekopf aus Stoff, gefüllt mit Watte, Schaumstoff oder Styropor.

Die Stablänge von Halsende bis Stabende muss mindestens 25 cm betragen. Die Länge muss an den Reiter angepasst sein, um zu gewährleisten, dass sich der Stab zu jeder Zeit zwischen den Beinen des HobbyHorsers befindet. Der Stab muss kurz hinter dem Gesäß des Sportlers enden, da sonst eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Wichtig:

Die Teilnehmer haben ihre eigene Startnummer mitzubringen. Diese wird auf mindestens einer Seite des HobbyHorses befestigt. Die Zahlen müssen gut leserlich sein. Zeitnah nach Nennschluss werden den Teilnehmern ihre Startnummern mitgeteilt.

Hinweise zu Bild- und Tonaufnahmen und deren Veröffentlichung:

Wir weisen alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte darauf hin, dass es sich bei dem HobbyHorse Turnier des SKV 1920 Obbornhofen e.V. um eine öffentliche Sportveranstaltung handelt. Die Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen gemacht und Ergebnis- bzw. Ranglisten veröffentlicht werden können. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass die regionale und überregionale Presse ggfs. vor Ort sein und über Print- und Online-Medien mit Foto- und Filmaufnahmen über das Turnier und die Teilnehmer berichten. Auch teilnehmende Vereine können Foto- und Filmaufnahmen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit anfertigen und nutzen.

Hinweise zum Datenschutz:

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Veranstalter an Externe (bspw. Richter) weitergegeben werden. Die Nennung beinhaltet Namen, Geburtsdatum, Altersklasse, Wohnort, Kontaktdaten (Mail, Tel.) und den Verein des Reiters sowie den Namen des HobbyHorses.

Besondere Bestimmungen:

- Alle Besucher und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre mitgebrachten Gegenstände verursacht werden. Wir übernehmen keinerlei Haftung für die Garderobe und Wertgegenstände der Teilnehmer und Besucher. Wertsachen dürfen, bei Bedarf, in einer Prüfung zur Aufsicht an der Nennstelle abgegeben werden.
- Mit Abgabe der Nennung erklären sich alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte mit ihrer Unterschrift bereit, dass sie mit allen Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.

Formulare:

Das offizielle Nennformular finden Sie am Ende dieser Ausschreibung. Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden. Bei minderjährigen Teilnehmern ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Nenngeld:

Das Nenngeld muss nach Eingang der Nennbestätigung auf das folgende Konto überwiesen werden:

Sport- und Kulturverein Fortuna Obbornhofen
Volksbank Mittelhessen
BIC VBMHDE5FXXX
IBAN DE85513900000083545712
Verwendungszweck: Teilnehmername und Prüfungsnummer(n)

Startbereitschaft:

Die Startbereitschaft muss bis spätestens 30 Minuten vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle erklärt werden. Für die ersten Wettbewerbe des Tages öffnet die Meldestelle eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Teilnehmer, die in mehreren Prüfungen starten, können ihre Startbereitschaft für alle Prüfungen bei der ersten Bereitschaftserklärung kundtun, um Schlängensbildung an der Meldestelle zu vermeiden. Der Veranstalter behält sich vor, Prüfungen bis zu 30 min vorzuziehen!!

Verhinderung:

Bei Verhinderung oder Krankheit nach Anmeldung bitte die Nennung per E-Mail stornieren.

Rückerstattung des Teilnehmerentgeltes:

Eine Rückerstattung des Teilnehmerentgeltes ist nicht möglich.

Aussteller:

Aussteller rund um das Thema HobbyHorsing sind nach vorheriger Anmeldung herzlich willkommen.

Die Stände können an der Seitenauslinie des Sportplatzes aufgebaut werden. Stände (Pavillon, Tische und Co.) können nicht gestellt werden.

Dabei gilt folgende Regelung:

- o Aussteller ohne Sponsoring: Stellplatzmiete 30,-€
- o Aussteller mit Sponsoring: Für Aussteller, die sich an unserer Tombola beteiligen, kann nach Rücksprache die Stellplatzmiete reduziert werden oder entfallen.

Ein Stellplatz wird zugewiesen. Stände (Pavillons und Tische sowie sonstiges Zubehör) müssen vom Aussteller selbst mitgebracht werden. Der Platz wird fest reserviert, sobald die Miete oder die Preise eingetroffen sind. Die gesponsorten Preise müssen bis zum 10.08.2026 benannt und in ihrer Stückzahl gemeldet worden sein.

Eine Standanmeldung muss bis 01.08.2026 erfolgt sein. Bitte wenden Sie sich hierzu an anja0708@gmx.de

Noch was ganz Wichtiges:

Bei HobbyHorse Turnieren geht es trotz allem Wettkampf auch um das harmonische Miteinander. Vor allem Spaß und Freude für Kinder und Erwachsene sollten immer im Vordergrund stehen!

Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Veranstalter, Helfern und Besuchern, als auch das faire Verhalten der Teilnehmer untereinander. Egal in welcher Disziplin, Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären.

Und denkt daran – es ist völlig ok, falls je mal was nicht klappen sollte - aus Fehlern kann man Lernen.

Wir wünschen einen schönen Turniertag für alle Zweibeiner und HobbyHorses!

Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte mit ihrer Unterschrift, dass sie mit allen vorangestellten Bestimmungen der Ausschreibung einverstanden sind.

Prüfungen und Anforderungen

Prüfung Nr . 1 – 3 ; Stilspringen 30cm, 70cm, 90cm

Springplatz 10 x 20 m

Anforderungen:

- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden.
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden! Die Parcoursbesichtigung findet am Anfang der Prüfung statt.

Zulässige Ausrüstung

- Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material.
- Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
- Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) und Springkandare zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

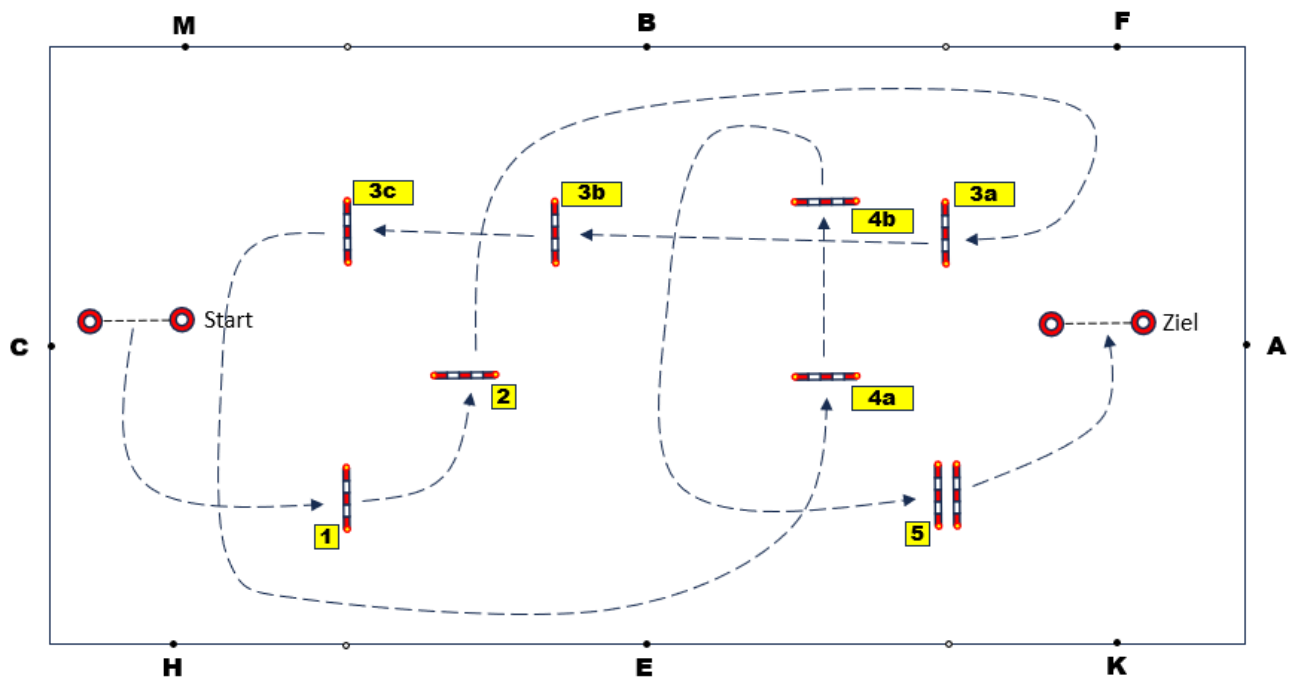
- Schweif am Stockende,
- alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Im Stilspringen geht es **nicht** um Schnelligkeit, sondern um den schönsten Ritt.
- Zu Beginn: Grüßen der Richter
- Nach Startfreigabe wird angaloppiert
- Körperhaltung: Elegante Beinbewegungen mit gestreckter Fußspitze, Blick zum Sprung, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig, Stecken bleibt zwischen den Beinen
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab, bei Handwechsel wird umgegriffen
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand Rechtsgalopp, auf der linken Hand Linksgalopp
- Fleißiges und geregeltes Tempo, ohne zu übereilen. Die Galoppade sollte rhythmisch und schwungvoll sein.
- Linienführung: weite Wege wählen, nicht abkürzen; gerade und mittig den Sprung anreiten
- Fehler: Jeder Abwurf, Verweigerung oder Sturz bedeuten einen Abzug von 0,5 Punkte von der Wertnote / Endnote. Zweimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.

Jeder Teilnehmer erhält am Ende eine Wertnote.

Richter



Prüfung Nr. 4 bis 6 ; Zeitspringen 30cm, 50cm, 70cm

Springplatz 10 x 20 m

Anforderungen:

- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden! Die Parcoursbesichtigung findet am Anfang der Prüfung statt.

Zulässige Ausrüstung

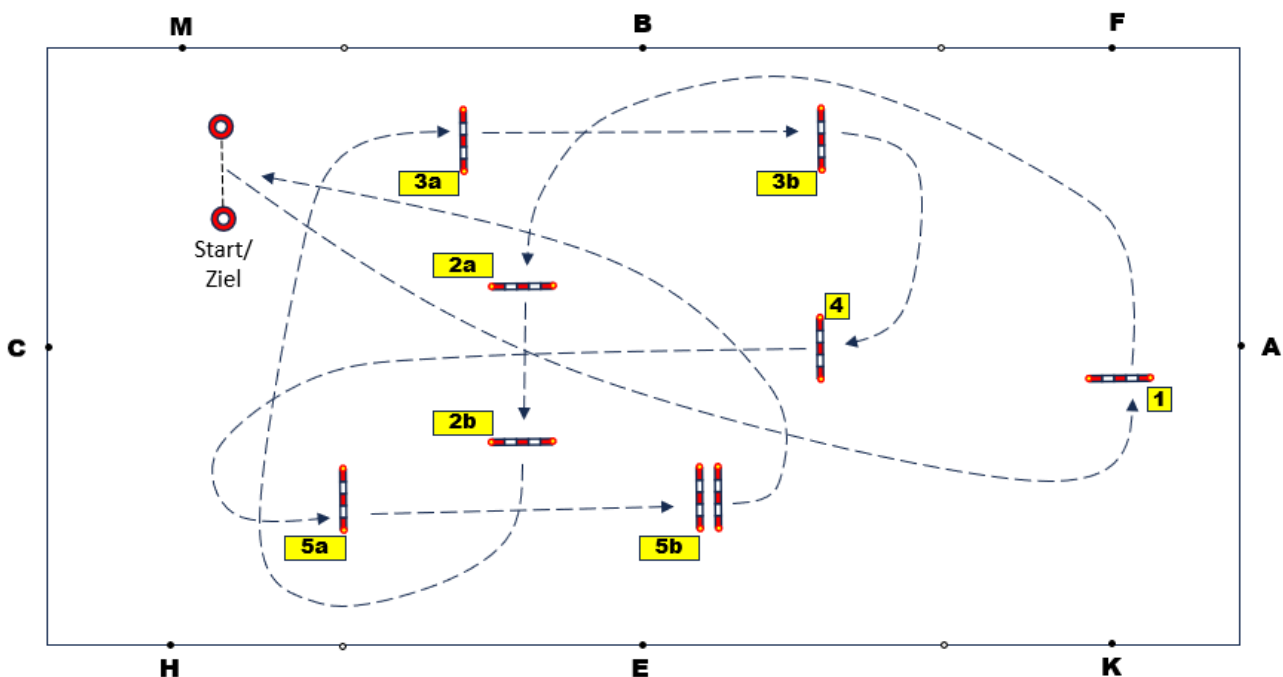
- Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material.
- Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
- Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) und Springkandare zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende,
- alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Im Zeitspringen geht es um die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlerpunkten.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Die Zeit beginnt und endet mit überqueren der Start/Ziellinie.
- Die Zeit wird von einer Zeitmessaanlage gemessen.
- Für jeden Abwurf gibt es 1 Fehlerpunkt.
- Bei einer Verweigerung läuft die Zeit weiter.
- Zweimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.



Prüfung Nr. 7 ; Synchronspringen

Springplatz 10 x 20 m

Anforderungen:

- Die Hindernisse in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge überwunden werden.
- Der Parcours muss durchgehend im Galopp geritten werden
- Die Sprünge werden immer von der Seite gesprungen, auf der die Zahl steht.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die Hindernisse dürfen NICHT zur Probe gesprungen werden! Die Parcoursbesichtigung findet am Anfang der Prüfung statt.

Zulässige Ausrüstung

- Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material.
- Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
- Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) und Springkandare zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende,
- alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder).

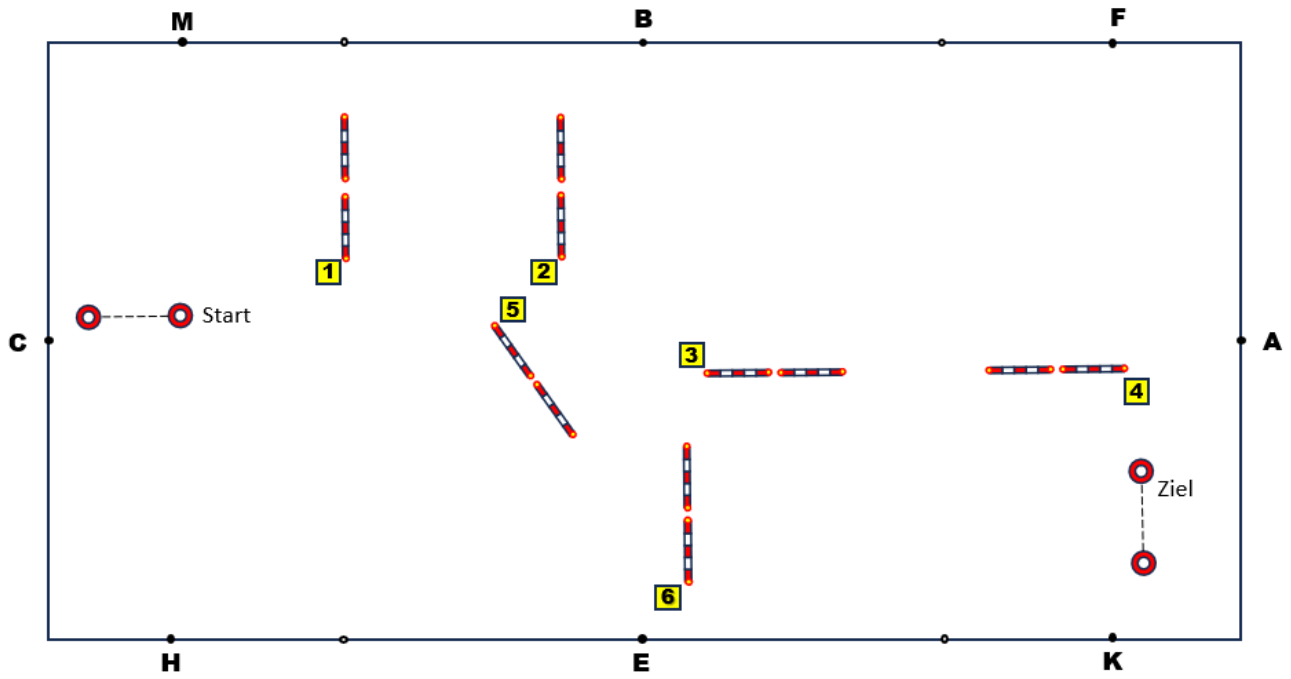
Was der Richter sehen möchte:

- Es geht **nicht** um Schnelligkeit, sondern um den schönsten Ritt.
- Die Teilnehmer beginnen und beenden die Prüfung mit dem Gruß an die Richter
- Nach Startfreigabe wird angaloppiert
- Körperhaltung: Elegante Beinbewegungen mit gestreckter Fußspitze, Blick zum Sprung, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig, Stecken bleibt zwischen den Beinen
- Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab, bei Handwechsel wird umgegriffen
- Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand Rechtsgalopp, auf der linken Hand Linksgalopp
- Fleißiges und geregeltes Tempo, ohne zu übereilen. Die Galoppade sollte rhythmisch und schwungvoll sein.
- Linienführung: weite Wege wählen, nicht abkürzen; gerade und mittig den Sprung anreiten
- Fehler: Jeder Abwurf, Verweigerung oder Sturz bedeuten einen Abzug von 0,5 Punkte von der Wertnote / Endnote. Zweimaliges Verweigern oder das Springen von der falschen Hindernisseite führt zum Ausschluss in der jeweiligen Prüfung.

Bewertung:

- Synchronität (Hauptkriterium)
 - Gleichzeitiges Anreiten der Hindernisse
 - Absprung und Landung im gleichen Moment
 - Einheitliches Tempo und Rhythmus
 - Gleichmäßige Linienführung
- Technik & Ausführung
 - Saubere Sprungtechnik (Knieheben, Oberkörperhaltung)
 - Realistische Darstellung eines Pferdesprungs
 - Kontrolle vor und nach dem Hindernis

- Harmonie & Teamarbeit
 - Abstimmung zwischen den Reitern
 - Gleiches Ausdrucksniveau
 - Körpersprache und gegenseitige Orientierung



Prüfung Nr. 8 ; Dressur einzeln - leicht

Viereck 7 x 14 m

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U6 bis U9
- Die Prüfung wird einzeln geritten
- Die Prüfung beinhaltet eine einfache Dressuraufgabe mit den drei Grundgangarten und Hufschlagfiguren
- Die Prüfung wird auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei einen Vorleser mitzubringen

Zulässige Ausrüstung

- Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material.
- Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
- Zudem sind Fliegenohren zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende,
- alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Körperhaltung: Elegante Beinbewegungen mit gestreckter Fußspitze, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig

Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab, bei Handwechsel wird umgegriffen.

Hufschlagfiguren: Korrekte Aus- und Linienführung

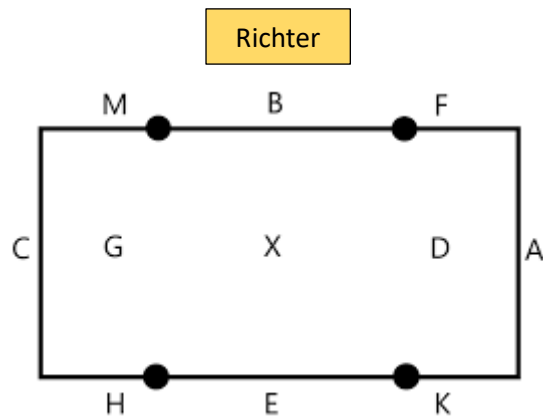
Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler

Nickbewegung des HobbyHorse im Schritt

Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp.

Jeder Reiter eine Wertnote (zwischen 5 und 10) zu seinem Ritt. Der Reiter bekommt für Verreiten jeweils 0,2 Punkte Abzug.

Aufgabe Dressur einzeln - leicht



A	Einreiten im Trab
X	Halten und Grüßen
X – C	Im Schritt anreiten, Rechte Hand
M	Antraben
B – K	Durch die Halbe Bahn wechseln
A	Durchparieren zum Schritt und eine Volte geritten
A – X – A	angaloppieren und auf dem Zirkel geritten
A	Durchparieren zum Trab, ganze Bahn
M	Durchparieren zum Schritt
C	Halten. Anreiten im Schritt und
C	Volte geritten, danach am Hufschlag antraben
H – X – F	Durch die ganze Bahn wechseln
F	Am Hufschlag durchparieren zum Schritt
A	Auf die Mittellinie abwenden
X	Halten und Grüßen

Prüfung Nr. 9 ; Dressur einzeln - mittel

Viereck 7 x 14 m

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U12 & U15
- Die Prüfung wird einzeln geritten
- Die Prüfung beinhaltet eine mittlere Dressuraufgabe mit den drei Grundgangarten und Hufschlagfiguren
- Die Prüfung wird auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei einen Vorleser mitzubringen

Zulässige Ausrüstung

- Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material.
- Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
- Zudem sind Fliegenohren zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende,
- alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Körperhaltung: Elegante Beinbewegungen mit gestreckter Fußspitze, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig

Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab, bei Handwechsel wird umgegriffen.

Hufschlagfiguren: Korrekte Aus- und Linienführung

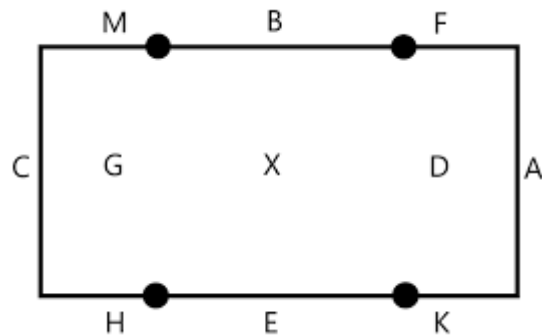
Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler

Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt

Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp.

Jeder Reiter eine Wertnote (zwischen 5 und 9) zu seinem Ritt. Der Reiter bekommt für Verreiten jeweils 0,2 Punkte Abzug.

Aufgabe Dressur einzeln - mittel



A – X	Einreiten im Arbeitstrab, auf die Mittellinie abwenden, im Mittelpunkt halten. Grüßen
X – C	Im Arbeitstempo antraben, bei C rechte Hand
A – X – A	Auf dem Zirkel geritten (1 x herum)
A	Ganze Bahn
K – X – M	Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln
C – X - C	Auf dem Zirkel geritten (1 x herum)
C	Im versammelten Tempo angaloppieren, ganze Bahn
H – B	Durch die halbe Bahn wechseln
B – F – A	Weiter im Außengalopp
A	Versammelter Trab
C – X – C	Im versammelten Tempo angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1 x herum)
C – X – A	Aus dem Zirkel wechseln mit einfachem Wechsel bei X
A	Ganze Bahn
F – M	Mittelgalopp
M	Versammelter Galopp
H – X – F	Durch die ganze Bahn wechseln mit einfachem Wechsel bei X
A	Mittelschritt

C	Halten, 5 Tritte rückwärts, daraus im versammelten Trab anreiten
B	Halbe Volte rechts
X	Im Mittelpunkt geradeaus, danach halbe Volte links
A – X	Auf die Mittellinie abwenden
X	Halten. Grüßen

Prüfung Nr. 10 ; Dressur einzeln - schwer

Viereck 7 x 14 m

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind die Altersklassen U21 & U31
- Die Prüfung wird einzeln geritten
- Die Prüfung beinhaltet eine schwere Dressuraufgabe mit den drei Grundgangarten und Hufschlagfiguren
- Die Prüfung wird auswendig geritten. Es steht jedem Teilnehmer frei einen Vorleser mitzubringen

Zulässige Ausrüstung

- Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material.
- Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
- Zudem sind Fliegenohren zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende,
- alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Körperhaltung: Elegante Beinbewegungen mit gestreckter Fußspitze, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig

Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab, bei Handwechsel wird umgegriffen.

Hufschlagfiguren: Korrekte Aus- und Linienführung

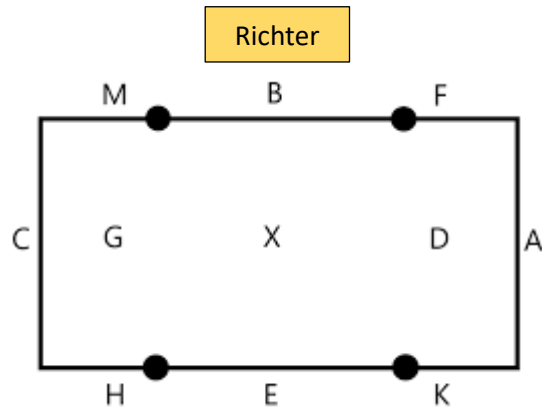
Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler

Nickbewegung des Hobby Horse im Schritt

Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp.

Jeder Reiter eine Wertnote (zwischen 5 und 9) zu seinem Ritt. Der Reiter bekommt für Verreiten jeweils 0,2 Punkte Abzug.

Aufgabe Dressur einzeln - schwer



A – X	Im versammelten Trab einreiten bei
X	Halten und Grüßen, anreiten im Arbeitstrab
C	linke Hand
H – X – F	Traversale
A	im versammelten Galopp angaloppieren
A – X – C	Durch den Zirkel wechseln mit fliegendem Wechsel bei X
C	Durchparieren zum starken Schritt
H – E – K	Doppelte Schlangenlinie im versammelten Schritt
A	Durchparieren zum Halten
A	4 Tritte Rückwärts, versammelt antraben und bei
A – X	Abwenden
X	Piaffe
X – G	Passage - im Schritt weiterreiten
C	Rechte Hand
M – X – K	Traversale im Mitteltrab
A – X – A	Angaloppieren auf den Zirkel geritten
F – X – H	Durch die ganze Bahn im fliegenden Wechsel zu 2 Sprüngen
C	Durchparieren zum Mittelschritt und Volte geritten

M – X – K	Im verstärkten Trab durch die ganze Bahn wechseln
K	Durchparieren zum versammelten Trab
A – X	Auf die Mittellinie abwenden.
X	Halten. Grüßen

Prüfung Nr. 11 ; Pas de Deux (Kür)

Viereck 7 x 14 m

Anforderungen:

- Eine Mannschaft besteht aus 2 HobbyHorseern.
- Es wird eine Kür mit einer Gesamtdauer von max. 3:00 Minuten geritten, die jede Mannschaft selbst erstellt und vorstellt.
- Zu dieser Aufgabe sucht die Mannschaft für sich passende Musik und erstellt diese nach ihren Wünschen.
- Die eigens zusammengestellte Musik und die vorgestellte, frei erfundene, Aufgabe ergeben die A- und B- Note.
- Die eigene Musik ist auf einem USB-Stick oder auf einem Handy (wird dann per Kabel mit der Musikanlage gekoppelt) mitzubringen.
- Die Kür muss alle Grundgangarten sowie folgende Bahnfiguren/Lektionen enthalten:
 - Durch die ganze Bahn wechseln
 - Versammelter Trab und Galopp
 - Starker Trab und Galopp
 - Traversale
 - Zirkel
 - Fliegende Wechsel von Sprung zu Sprung
- Die Aufgabe beginnt mit dem Handzeichen der Reiter bzw. mit dem Gruß der Reiter vor den Richtern.

Zulässige Ausrüstung

- Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material.
- Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
- Zudem sind Fliegenohren zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende,
- alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

Körperhaltung: Elegante Beinbewegungen mit gestreckter Fußspitze, Oberkörper gerade und aufrecht, Hände ruhig

Zügelhaltung: innere Hand hält den Zügel, äußere Hand hält Zügel und Stab, bei Handwechsel wird umgegriffen.

Hufschlagfiguren: Korrekte Aus- und Linienführung, Kreativität, Schwierigkeitsgrad

Tempo und Takt: fleißiges Vorwärtsreiten ohne Taktfehler, Tempi Unterschiede deutlich erkennbar

Nickbewegung des HobbyHorse im Schritt

Richtiger Handgalopp: auf der rechten Hand im Rechtsgalopp, auf der linken Hand im Linksgalopp.

Jeder Mannschaft bekommt eine Wertnote (zwischen 5 und 10) zu ihrem Ritt. Die Mannschaft bekommt für Verreiten jeweils 0,2 Punkte Abzug.

Benotung: Die Wertnote ergibt sich aus der A & B Note 1:1

- A-Note = Ausführung der Grundgangarten und Hufschlagfiguren, Schweregrad der Lektionen und Gesamteindruck.
- B- Note = künstlerische Gestaltung, Synchronität und Harmonie, Wahl der Musik und ihre Interpretation.
- Bei Punktegleichheit entscheidet die A-Note.

Prüfung Nr. 12 bis 16 ; Western – Barrel Race U6 / U9 / U12 / U15 / U21

Tonnen-Parcours 15 x 8 m

Anforderungen:

- Die Hindernisse (Barrel / Tonnen) in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge angeritten werden.
- Der Parcours muss so schnell wie möglich durchritten werden.
- Es muss ein erkennbarer Galopp geritten werden.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die richtige Reihenfolge und von welcher Seite die Hindernisse angeritten werden wird nochmal gezeigt.

Zulässige Ausrüstung

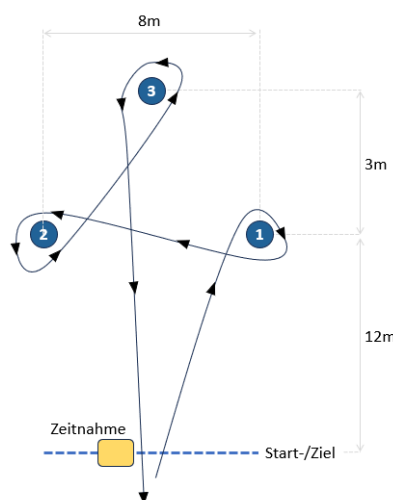
- Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material.
- Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
- Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) und Springkandare zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende,
- alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Beim Barrel Race geht es um Geschwindigkeit und die schnellste Zeit in der der Parcours durchritten wird.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Es erfolgt eine eigenständige Zeitauslösung und -stopung durch den Reiter über ein Touchpad.
- Jedes Hindernis muss vollständig umrundet werden (siehe Skizze).
- Jede falsche Umrundung führt zu 0,5 Strafsekunden.
- Ist auf den geraden Passagen kein Galopp erkennbar, wird dies je Passage mit 1,0 Strafsekunden bewertet.



Prüfung Nr. 17 bis 21 ; Western – Pole Bending U6 / U9 / U12 / U15 / U21

Stangen-Parcours 15 m

Anforderungen:

- Die Hindernisse (Pole / Stangen) in dem vorgegebenen Parcours müssen in der richtigen Reihenfolge angeritten werden.
- Der Parcours muss so schnell wie möglich durchritten werden.
- Es muss ein erkennbarer Galopp geritten werden.
- Es wird eine Parcoursbesichtigung geben, die richtige Reihenfolge und von welcher Seite die Hindernisse angeritten werden wird nochmal gezeigt.

Zulässige Ausrüstung

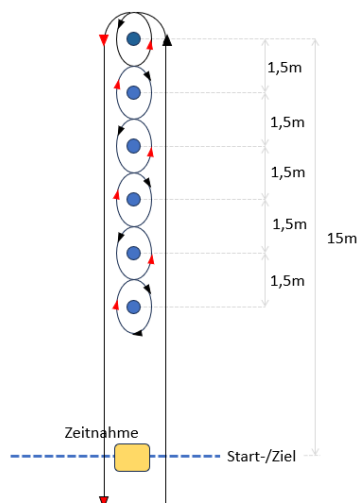
- Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material.
- Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
- Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) und Springkandare zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende,
- alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder).

Was der Richter sehen möchte/Bewertung:

- Beim Pole Bending geht es um Geschwindigkeit und die schnellste Zeit in der der Parcours durchritten wird.
- Start- und Ziellinie werden markiert.
- Es erfolgt eine eigenständige Zeitauslösung und -stopung durch den Reiter über ein Touchpad.
- Jede Stange muss korrekt angeritten werden (siehe Skizze).
- Jedes Auslassen führt zu 0,5 Strafsekunden, werden mehr als 3 Stangen ausgelassen erfolgt die Disqualifikation
- Ist auf den beiden geraden Passagen kein Galopp erkennbar, wird dies je Passage mit 1,0 Strafsekunden bewertet.



Prüfung Nr. 20 ; Mächtigkeitsspringen (Starthöhe 75 cm [bis U9 - 35 cm])

Anforderungen:

- Teilnahmeberechtigt sind alle Teilnehmer des Tages
- Der Reiter sollte den Sprung über die Starthöhe von 75 cm [bis U9 – 35 cm] sicher beherrschen.
- Es darf während des Sprungs nicht vom HobbyHorse abgestiegen werden. Falls dies doch passiert, zählt der Sprung als ungültig und muss wiederholt werden, sofern der Reiter den zweiten Versuch noch offen hat.
- Es gibt einen Abreiteplatz, auf dem die Kinder sich warmreiten und einige Probesprünge machen können.

Zulässige Ausrüstung

- Zaumzeuge aus beliebigem Material mit geschlossenen Zügeln und einem Gebissstück mit Gebissringen (Wassertrensengebiss) aus beliebigem Material.
- Gebisslose Trensen sind auch, sofern sie mit Zügeln ausgestattet sind, erlaubt.
- Zudem sind Vorderzeug, Martingal, Fliegenohren, Beinschoner am Reiterbein (sofern sie keine Unfallgefahr darstellen) und Springkandare zugelassen.

Nicht zugelassen sind:

- Schweif am Stockende,
- alle Arten von anderen Hilfszügen (z.B. Ausbinder).
- Gerte.

Was der Richter sehen möchte:

- Beim Mächtigkeitsspringen geht es nur um die höchste gesprungene Höhe mit den wenigsten Fehlversuchen.
- Es wird nur jeweils ein Hindernis gesprungen.
- Starthöhe 75 cm (bis U9 - 35 cm)
- Jeder HobbyHorse Reiter hat 2 Versuche je Sprunghöhe.
- Die Reiter müssen mit der Einstiegshöhe beginnen, entscheiden dann aber selbst wann sie den Wettkampf fortsetzen. Ab dem Einstieg muss jede Höhe gesprungen werden.
- Nach jedem Durchgang wird der Sprung wie folgt erhöht:
 - 35 – 75 cm: Erhöhung in 10 cm Schritten
 - 75 - 100 cm: Erhöhung in 5 cm Schritten
 - 100 - 121 cm: Erhöhung in 3 cm Schritten
 - Ab 121 cm: Erhöhung in 1 cm Schritten
- Sobald bei einem Sprung in der gleichen Höhe die Stange zweimal abgeworfen wurde, scheidet der Teilnehmer aus.
- Sprungverweigerung oder Sturz zählen als Abwurf.
- Prämiert wird der Reiter mit der höchsten Sprunghöhe. Die Platzierungsreihenfolge ergibt sich aus der letzten erreichten Sprunghöhe; bei Gleichstand mit anderen Teilnehmern werden die Fehlversuche der letzten Höhe(n) berücksichtigt.
- Zudem wird prämiert die höchste gesprungene Höhe im Verhältnis zur Körpergröße nach der Formel:

$$\frac{\text{Hindernishöhe "H" in cm} * 100}{\text{Körpergröße in cm}} = x \%$$

Nennformular für das HobbyHorsing Turnier des SKV 1920 Obbornhofen e.V. am: 05.09.2026

Bitte für jeden Teilnehmer ein eigenes Nennformular ausfüllen.

Name, Vorname:	
Geburtsdatum:	
Altersklasse:	
Anschrift (Straße, PLZ, Ort):	
E-Mail:	
Telefon:	
Verein (wenn vorhanden):	

Bitte ankreuzen	Prüfung	Wettbewerb	Altersklasse	Startgebühr	Pferdenamen
	01	Stilspringen – einfach (30cm)	U6, U9	5,-	
	02	Stilspringen – mittel (70cm)	U12, U15; U31	5,-	
	03	Stilspringen – schwer (90cm)	U15, U21, U31	5,-	
	04	Zeitspringen – einfach (30cm)	U6, U9	5,-	
	05	Zeitspringen – leicht (50cm)	U12, U15	5,-	
	06	Zeitspringen – mittel (70cm)	U21, U31	5,-	
	07	Synchronspringen (50cm)	Offen	5,-*	
	08	Dressur einzeln – leicht	U6, U9	5,-	
	09	Dressur einzeln – mittel	U12, U15	5,-	
	10	Dressur einzeln – schwer	U21, U31	5,-	
	11	Pas de Deux	offen	5,-*	
	12	Western – Barrel Race	U6	5,-	
	13	Western – Barrel Race	U9	5,-	
	14	Western – Barrel Race	U12	5,-	
	15	Western – Barrel Race	U15	5,-	
	16	Western – Barrel Race	U21	5,-	
	17	Western – Pole Bending	U6	5,-	
	18	Western – Pole Bending	U9	5,-	
	19	Western – Pole Bending	U12	5,-	
	20	Western – Pole Bending	U15	5,-	
	21	Western – Pole Bending	U21	5,-	
	22	Mächtigkeitsspringen			

*je Teilnehmer

Nach erhalten der Nennbestätigung werde ich die Startgebühr sofort überweisen. Sollte nicht innerhalb von 7 Tagen die Startgebühr gezahlt werden, so entfällt der Anspruch auf den Startplatz.

Einverständniserklärung:

Hiermit erkläre/n ich/wir (Vor- und Nachname, Anschrift des/der Erziehungsberechtigten des teilnehmenden Kindes): mich/uns damit einverstanden, dass unser o.g. Kind an den Prüfungen des SKV Obbornhofen e.V., Abteilung HobbyHorsing, teilnimmt.

Die Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort/Datum Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Bitte per Mail an melanie.kosch.tgf@gmx.de